



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

**BewerbungsID** 625

**Nominierte Studienrichtung:** 066/840 Studienrichtung Masterstudium Psychologie

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** The University of Western Australia - (Australien)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2018/2019

**Aufenthaltsbeginn:** 20.07.2018    **Aufenthaltsende:** 23.02.2019

STIPENDIUM	
<b>Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung:</b> (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.700,00
<b>Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):</b>	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stipendium des Gastlandes:</li> <li>• Bundesländerstipendium: nein</li> <li>• Studienbeihilfe: nein</li> <li>• Sonstiges Stipendium:</li> </ul>
<b>Summe weiterer Stipendien</b>	€
<b>Gesamtsumme aller Stipendien</b>	€ 2.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
<b>Unterkunft:</b>	€ 3.500,00
<b>Art der Unterkunft:</b>	Privatunterkunft
<b>Reisekosten:</b>	€ 1.576,00
<b>Lebenshaltungskosten:</b>	€ 6.000,00
<b>Studienkosten:</b>	€ 0,00
<b>Versicherungskosten</b>	€ 235,00
<b>Visakosten:</b>	€ 503,00
<b>Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:</b>	<b>€ 13.500,00</b>

Bericht veröffentlichen:



## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

**BewerbungID:** 625

**Nominierte Studienrichtung:** 066/840 Studienrichtung Masterstudium Psychologie

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** The University of Western Australia - (Australien)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2018/2019 304

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etwaige Schwierigkeiten etc.

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Direkt am Anfang möchte ich erst einmal jedem der das liest einen Austausch an der University of Western Australia (UWA) ans Herz legen, da es für mich mit Abstand die intensivste, lehrreichste und schönste Erfahrung in meinem Studium war und ich sehr dankbar bin dieses Privileg gehabt zu haben – von der erstmaligen Bewerbungsprozedur sollte man sich hierbei keinesfalls abschrecken lassen.

##### Gastuniversität

Die UWA hat einen wunderbar großen und sehr schönen Campus, der direkt an dem Swan River gelegen ist. Der Campus hat diverse Essensmöglichkeiten (täglich wechselnde Food Trucks, Taverne mit günstiger Pizza, regelmäßigen Events und super Bier), Shops, diverse Cafes, Smoothie Bar, Rückzugsecken im Grünen, etc. und liegt direkt an dem Swan River, wo man dann die Lunch Pause mit Blick auf die Skyline verbringen kann. Die Universität ist generell sehr modern und gut ausgestattet und als Lernorte oder auch Orte für Gruppentreffen bieten sich mehrere große Bibliotheken an. Wer sich auf dem Campus am Anfang noch nicht so zurecht findet dem empfehle ich übrigens die App „Lost on Campus“. Eine Woche bevor die Lehrveranstaltungen beginnen gibt es eine für die Austauschstudenten organisierte Orientation Week – ich empfehle unbedingt an den hier angebotenen Events und Aktivitäten (Stadtführung, Wildlife Park, Amazing Race, etc.) teilzunehmen, da diese wirklich super organisiert sind und man so auch direkt Anschluss und Freunde findet und auch Perth und Umgebung besser kennen lernt.

##### Kurse, Mitstudierende, Prüfungen

Bezüglich meiner belegten Kurse muss ich gleich einmal anmerken, dass ich zwar bereits in meinem Master im Psychologiestudium bin, es jedoch als Austauschstudent nicht möglich ist Masterkurse in der Psychologie an der UWA zu belegen. Deshalb ist es unbedingt zu raten sich die Alternative Erweiterung freizuhalten und ein Kurs lässt sich eigentlich immer für eine VU oder auch SE als Äquivalent finden – hierfür aber unbedingt zur Vorausanerkennung vorher mit dem SSC absprechen. Ich habe dann im Endeffekt folgende Kurse belegt:  
PSYC3310 Psychology: Specialist Research Topics (Äquivalent für ein Vertiefungsseminar und meiner Meinung nach absolut auf Masterniveau)  
PSYC3308 Psychology: Atypical Development  
PHAR1101 Drugs that Changed the World



VISA1052 Art of Expression (generell kann ich alle Kunsturse für Interessierte sehr empfehlen)

Die Nummern 1 – 3 stehen übrigens für die einzelnen undergraduate Jahre, das heißt umso höher die Nummer, desto anspruchsvoller sind die Kurse. Insgesamt ist der Studienaufbau an der UWA sehr unterschiedlich von dem an der Uni Wien und man ist eigentlich direkt ab der ersten Woche eingebunden mit regelmäßigen Assignments, Essays, Präsentationen, Lab Reports, etc., wodurch sich die Noten aus diesen ganzen kontinuierlichen Teilleistungen zusammensetzt. Hierdurch sind die 3 Monate des Semesters zwar sehr intensiv aber am Ende haben dann einige Kurse nicht einmal mehr eine Prüfung oder diese macht nur einen Teil der Note aus, was ich persönlich als sehr angenehm empfunden habe, da ich so ständig engagiert sein musste und dadurch auch viel gelernt habe. Der Umgang mit den Mitstudierenden ist sehr freundlich und erschien mir stets sehr offen, ebenso wie die Kommunikationen mit den Lehrveranstaltungsleitern und Professoren – an der UWA sprechen sich übrigens alle mit Vornamen an, was meiner Meinung nach für einen sehr entspannten und lockeren Umgang sorgt.

Insgesamt ist das Anspruchsniveau an der UWA sehr hoch und es ist somit meiner Meinung nach auch um einiges schwerer guten Noten zu kriegen als an der Uni Wien. Das Semester werdet ihr vermutlich hauptsächlich an der Uni mit intensivem Studieren verbringen und solltet deshalb unbedingt die Study Break und die Zeit nach Semesterende zum Reisen etc. nutzen.

#### Unterkunft

Was die Wahl der Unterkunft angeht, so bieten sich hauptsächlich zwei Möglichkeiten: für eines der direkt an der UWA gelegenen Colleges im Vorhinein bewerben, wo man direkt nach Ankunft in sein Zimmer einziehen kann und mit täglichen Mahlzeiten versorgt wird oder sich selbstständig eine (günstigere) Unterkunft suchen. Ich habe mich für letzteres entschieden und wurde über „flatmates.com.au“ auch sehr schnell fündig, wobei sich hier Leute entweder Wohnungen, aber meistens Häuser (wies es bei mir der Fall war) teilen. Mein Zimmer war in Nedlands gelegen und somit gerade einmal 30 Gehminuten von der Uni entfernt und von dort ließ sich mit dem Bus auch sehr schnell der Strand erreichen – eine sehr empfehlenswerte Gegend also. Andere Gegenden die ich für die Unterkunftssuche empfehlen kann sind Subiaco, Leederville, West Leederville, CBD, Mount Lawley, Claremont und Cottesloe.

#### Stadt, Unternehmungen, Reisen, Wetter, etc.

Perth ist eine Stadt mit sehr hoher Lebensqualität, die isoliert an der Westküste Australiens von vielen meiner Meinung nach unterschätzt wird. Auch wenn sich hier kein „big city vibe“ wie etwa in Melbourne oder Sydney ergibt, so ist Perth doch sehr modern und hip und hat über Shoppingmöglichkeiten, hippe Rooftop Bars und eine super trendige Food Szene wirklich alles zu bieten. Insbesondere die vielen traumhaften Strände gehören wohl zu den schönsten Australiens und dort solltet ihr auch unbedingt so oft wie möglich hin – auch wenn es nur abends nach der Uni zum Sonnenuntergang anschauen ist (den City Beach kann ich besonders empfehlen). Weitere tolle Ort sind der riesige Kings Park mit botanischem Garten und traumhaften Blick auf die Skyline, sowie Fremantle – ein kleiner hipper Hafenort. Außerdem solltet ihr unbedingt mit der Fähre nach Rottnest Island und den süßen Quokkas einen Besuch abstatten. West Australien mit seinen wunderschönen Landschaften bietet sich super für einen Road Trip an – zum Beispiel in der Study Break mit anderen Austauschstudenten. Ansonsten gibt es von Perth aus sehr günstige Flüge nach Bali, wo ich ebenso war wie in Singapur, Sydney, Melbourne und Tasmanien.

Wer das zweite Semester in Perth verbringt dem sollte klar sein, dass es die ersten Monate dort doch sehr frisch ist und ihr wirklich unbedingt einen Schal, Regenjacke und warme Pullis mitbringen solltet. Zwischendurch gibt es jedoch immer wieder sonnige Tage und im September beginnt der Frühling. Richtiges Badewetter herrscht jedoch erst ab Anfang Dezember, weshalb ihr wenn ihr könnt unbedingt so lange wie möglich für die sommerlichen Monate bis Februar bleiben solltet, wobei das Wetter selbst im März noch super warm ist.

Ich hoffe dieser Erfahrungsbericht hat euch einen groben Eindruck vermittelt von dem was euch in Perth erwarten könnte oder erwartet und bei eventuellen Fragen könnt ihr mir jederzeit gerne eine E-Mail schicken